



RKH berät die Gesellschafter des Hamburger Telekommunikationsunternehmens willy.tel bei dem Einstieg der Freie und Hansestadt Hamburg und einer strategischen Partnerschaft für den flächendeckenden Glasfaserausbau in Hamburg

16. Juli 2024

Raschke von Knobelsdorff Heiser (RKH) hat die Gesellschafter des Hamburger Telekommunikationsunternehmens willy.tel GmbH (willy.tel) beim Verkauf einer Beteiligung von 49,9 % an die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) beraten. Die Beteiligung erfolgt über die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV), die zur Finanzbehörde gehörende Konzernholding der Stadt, in der bereits eine Vielzahl von öffentlichen und teilweise auch privaten Unternehmen der FHH gebündelt sind.

Die willy.tel, ein familiengeführtes, mittelständisches Hamburger Unternehmen, ist eines der führenden Glasfaser-Telekommunikationsunternehmen in Hamburg. willy.tel verfügt über eine substanzielle Glasfaserinfrastruktur und versorgt rund 150.000 Glasfaseranschlüsse im Stadtgebiet. Sie ist daher ein geeigneter Partner, um die Ziele der FHH für den Glasfaserausbau in der Hansestadt zu verwirklichen.

Der Anteilskauf- und Abtretungsvertrag wurde am 19. Juni 2024 beurkundet, sein Vollzug steht unter marktüblichen aufschiebenden Bedingungen, insbesondere der kartellrechtlichen Freigabe durch das Bundeskartellamt.

Die willy.tel und ihre Gesellschafter wurden von den RKH-Partnern Dr. Thorsten Raschke und Dr. Dominik Ziegenhahn (beide Corporate/M&A) sowie Of Counsel Prof. Dr. Christian Möller (Tax) beraten. Für die fusionskontroll- und kartellrechtlichen Aspekte wurde ein Team um Dr. Johanna Kübler, Partnerin der Frankfurter Kanzlei Commeo, eingebunden. Zu arbeitsrechtlichen Fragen beriet Dr. Thorben Klopp, Partner im Hamburger Büro von Pusch Wahlig, und zu IP-, IT- und Datenschutz ein Team um KNPZ-Partner Dr. Kai-Uwe Plath. Die HGV wurde von einem Team um Dr. Mark Hoenike, Partner im Hamburger Büro von Taylor Wessing, beraten.

Hintergrund

RKH ist eine mehrfach ausgezeichnete Corporate/M&A-Boutique mit Sitz in Hamburg, die im Jahre 2005 im Wege eines Spin-offs von Freshfields Bruckhaus Deringer gegründet wurde. Die Sozietät konzentriert sich auf die Beratung deutscher und ausländischer Mandanten bei komplexen gesellschaftsrechtlichen Fragen, Unternehmenstransaktionen und Streitverfahren. Zu den Mandanten der Sozietät zählen namhafte Familienunternehmen, deutsche und internationale Industrie-, Handels- und Immobilienunternehmen, Private Equity/Venture Capital-Investoren und Family Offices sowie Banken und andere Finanzdienstleister. Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.rkh-law.de.

Kontakt

Dr. Dominik Ziegenhahn
+49 40 866 433 0
ziegenhahn@rkh-law.de